

FUNKWASSERZÄHLER der Firma Kamstrup

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Mitgliedkommunen der Interkommunalen Arbeitsgemeinschaft Hessisches Kegelspiel haben sich nach einem intensiven Auswahlverfahren dazu entschieden, ab dem Jahr 2016 neue Wassermesser, die den Wasserverbrauch mittels der Ultraschalltechnologie ermitteln, in ihrem jeweiligen Versorgungsgebiet flächendeckend einzubauen. Diese neuen Wassermesser werden künftig ebenfalls von der Marktgemeinde Eiterfeld, den Gemeinden Dipperz, Hofbieber, Hilders, Ehrenberg, Neuhoof, Kalbach, dem Zweckverband Vorderrhön und der Stadt Tann eingesetzt. Alle genannten Kommunen haben sich für den von dem dänischen Unternehmen Kamstrup produzierten Wassermesser Multical 21 Q 3 = 2,5 m³/h für Durchflussmengen von 0,002 bis max. 4,6 m³ entschieden. Bei dem Produkt handelt es sich um einen sogenannten Funkwassermesser, der alle 16 Sekunden die Messdaten via „wireless M-BUS-Standard“ mit einer Sendeleistung von 10 Milliwatt versendet. **Die Sendeleistung entspricht in etwa 2 % der Leistung eines marktüblichen Handys.**

Welche Gründe waren für den Wechsel von der bisherigen mechanischen Flügelradmesstechnik zur Ultraschallmessung ausschlaggebend:

- **Wasserhygiene;** vakuumierte Verpackung, keine Verunreinigung durch Prüfwassereinlagerungen, keimfreie Lieferung, Wasserrückspeisung wird erfasst, manipulationssicher, Fehlermeldungen Trockenlauf, Rückfluss.
- **Langlebig;** bis zu 16 Jahre Lebensdauer, d. h. bis zu 3 Eichperioden kann das Messgerät in der Kundenanlage verbleiben.
- **Kundenfreundlichkeit;** Verbrauchsdaten sind bis zu 460 Tage abrufbar, stichtagsbezogene Abrechnung, Erfassung von Schleichverlusten, Leckagen in der Kundenanlage werden festgestellt.
- **Umwelt;** Wasserverlustanalysen werden kurzfristig möglich, Produkt enthält keine Bleirückstände.

Eine weitere detaillierte Erläuterung zu den Themen Funksignal sowie Datenschutz finden Sie nachfolgend in dem beigefügten Informationsdatenblatt der Fa. Kamstrup.

Für weitere Rückfragen und Informationen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Ihre STADTWERKE HÜNFELD GMBH

Um die Ablesung des Zählerstands zu vereinfachen, wurde bei Ihnen ein Kamstrup Wasserzähler installiert.

Der Zähler enthält eine drahtlose (wireless) M-Bus Kommunikation, die den Zählerstand in verschlüsselter Form an einen autorisierten Funkempfänger Ihres vorbeifahrenden Versorgungsunternehmens überträgt. Damit gehören Terminabstimmungen und Einlass in Ihr Haus/Ihre Wohnung oder das Eintragen Ihrer Verbrauchsdaten auf Postkarten bzw. im Internet der Vergangenheit an.

Der Wasserzähler sendet den Zählerstand alle 16 Sek. mit einer Sendeleistung von 10 mW und einer Dauer von 0,01 Sek. Das Funktelegramm ist durch eine 128 Bit AES-Verschlüsselung gesichert. Der Wasserzähler selbst hat keine Funkempfangstechnik und ist somit nie von außen beeinflussbar. Nur Ihr Versorger hat Zugriff auf die Daten, da nur er durch ein PIN-TAN-Verfahren den Schlüssel erhält und somit die Datensicherheit, vergleichbar mit der Sicherheit einer Kreditkarte, gewährleistet ist.

Alle Kamstrup wireless M-Bus Kommunikationen entsprechen den einschlägigen nationalen (26. BImSchV) und internationalen (WHO) Vorschriften und Normen für elektromagnetische Umweltverträglichkeit (EMV).

Die Sendeleistung ist völlig ungefährlich und deutlich kleiner, verglichen mit den meisten heute in Haushalten zu findenden Geräten wie:

- Rundfunk (DAB) und Fernsehen (DVB-T)
- Schnurlose Telefone (DECT)
- Mobilfunk
- Babyphone
- Wireless LAN (WLAN) und Bluetooth zur Kommunikation von Computern, Smartphones, Tablets, Fernsehern etc.

Verglichen mit der Funkbelastung eines 30 Minuten Handytelefonats (2.000 mW/30 Minuten pro Tag) sendet ein Kamstrup Wasserzähler (10 mW/54 sek. pro Tag (24 Std./16 sek. * 0,01 sek. Sendelänge) also mit einer 200fach geringeren Leistung und nur 54 Sekunden am Tag.

Energiebilanz: Handy: 2 W x 1.800 sek. = 3.600 Ws

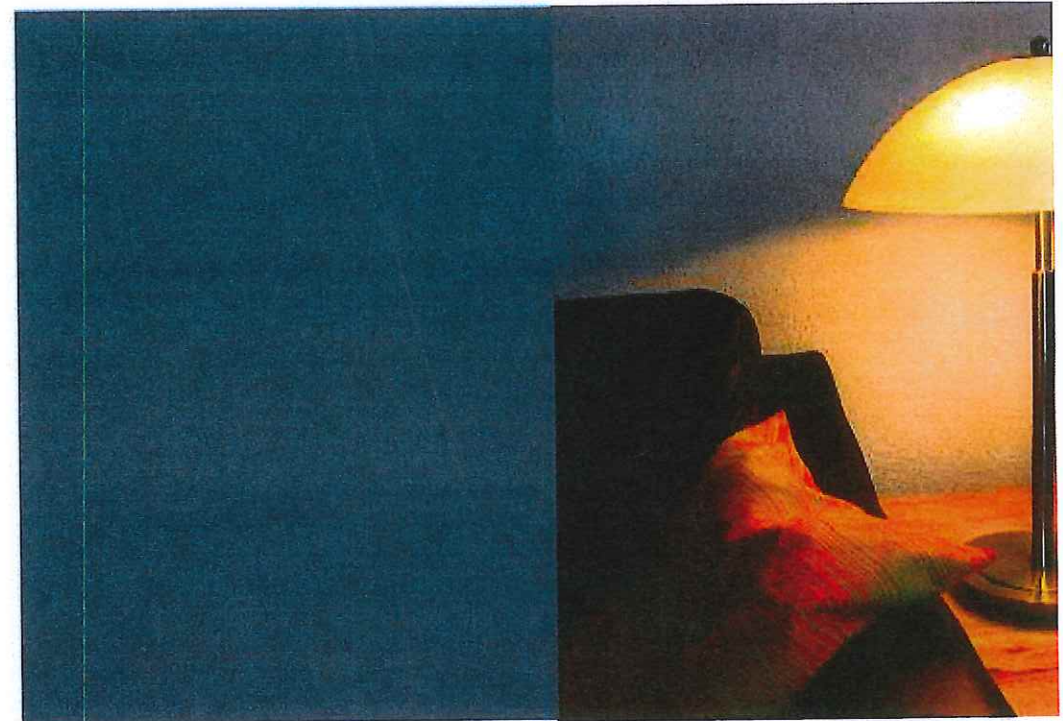
MULTICAL®: 0,01 W x 54 sek. = 0,54 Ws und somit um Faktor 6.666 geringer.

Der Vergleich (Sendeleistung pro Zeit) zeigt, dass der Kamstrup Wasserzähler erst nach 18 Jahren die gleiche Funkbelastung eines 30 Minuten Handytelefonats aufweist. Dabei ist das Handy in unmittelbare Nähe des Menschen, der Einbauort des Kamstrup Wasserzählers ist im Durchschnitt 15 m vom Menschen entfernt, was die bereits geringere Funkbelastung noch einmal um ein Vielfaches reduziert und somit völlig unbedenklich macht.

Zu Ihrem informativen Interesse

Gerald Landrock

Niederlassungsleiter Kamstrup A/S Deutschland • Werderstraße 23-25 • D-68165 Mannheim • info@kamstrup.de



kamstrup